



Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe
im Urteil der deutschen Presse.

Ein Buch wie dieses hat seine Mission im deutschen Volke, gerade zur heutigen Zeit. Es kann daher gar nicht dankbar genug begrüßt werden, daß der Verlag Paul List in Leipzig sich dazu verstanden hat, das Werk in einer neuen Auflage herauszubringen und ihr mit einer besonders gearteten Ausstattung einen starken Reiz zu verleihen, der gewiß viele Käufer neu anlocken wird. Der Gedanke, den er dabei in die Tat umsetzte, ist originell und doch, wie die meisten guten Gedanken, ungeheuer naheliegend: er hat dem Werk in gerader zu verschwenderischer Weise bildliche Darstellungen beigegeben.

Chemnitzer Tageblatt, 24. II. 1924.

Freytag, der Dichter, war auch ein Gelehrter von immensem Wissen, der es in seinen „Bildern aus deutscher Vergangenheit“ verstanden hat, diese Geisteschätze gründlicher historischer Forschung in eine dichterisch beseelte Form zu bringen, die erst den breiten Schichten unsres Volkes den Weg zur Kulturgeschichte erschließt. Die neue Ausgabe, die von Georg von Below, dem Heidelberger Historiker, und anderen Gelehrten von Ruf mit kurzen Einführungen und ergänzenden Anmerkungen versehen ist, bringt nun zu den Freytagschen Schilderungen, die stets auf Zeitdokumente zurückgehen, ja sie zumeist selbst sprechen lassen, die Illustrationen in einem bisher nicht gekannten Umfang.

Gießener Anzeiger, 19. II. 1924.

In außerordentlich reichhaltigem Maße haben Verlag und Herausgeber in der vorliegenden vorzüglich gedruckten und ausgestatteten Ausgabe das Meisterwerk mit geschickt ausgewähltem Bildermaterial versehen und es damit zugleich zu einem wertvollen Bilderatlas deutscher Kulturgeschichte ausgestaltet. Aus den Beständen großer Bibliotheken und privater Sammlungen ist hier ein prächtiges Illustrationsmaterial zusammengetragen.

Dr. Pieth.

Lübecker Volksbote, 27. II. 1924.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG